

Hessischer Rundfunk
Intendanz
Herrn Intendant Dr. Helmut Reitze
Bertramstraße 5

K O P I E

60320 Frankfurt

Pulheim, 18.10.2015

Programmbeschwerde gegen Gewaltdarstellungen im Fernsehen

Sehr geehrter Herr Dr. Reitze,

mit meinem Schreiben vom 12.9.2015 hatte ich beim Intendanten des Westdeutschen Rundfunks, Herrn Tom Buhrow, Programmbeschwerde gegen die zunehmenden Gewaltdarstellungen im Fernsehen erhoben. Auslöser war dabei die Tatortsendung der ARD vom 6.9.2015 mit dem Titel „Ihr werdet gerichtet“, die vom Schweizer Fernsehen (SRF) produziert worden war. Der WDR hatte mir mit Schreiben vom 17.9.2015 dann mitgeteilt, dass meine Programmbeschwerde an den Hessischen Rundfunk, der für die Ausstrahlung innerhalb der ARD für diese Sendung die Verantwortung hatte, weitergeleitet worden war.

Mit Schreiben vom 13.10.2015 habe ich nun von der Geschäftsleitung der Degeto Film GmbH eine ausführliche Stellungnahme zu den von mir zitierten Gewaltdarstellungen dieser Tatortsendung erhalten, in dem die Gewaltszenen als eine vom „Publikum vom Fernsehen erwartete Widerspiegelung der Komplexität der Wirklichkeit“ dargestellt wird. „Gewalt gehöre zum Phänomen der Gesellschaft“, und „dass hier gesellschaftlich relevante und wichtige Themen im fiktionalen Gewand innerhalb des Tatortes thematisiert werden“. Weiterhin wolle sich das „treue Publikum der Tatortsendungen nicht gerne bei seinen Bedürfnissen und Rezeptionsgewohnheiten bevormunden lassen“. Es schließt mit der Feststellung, „dass eine Verletzung der Programmgrundsätze nach § 3 des Rundfunkrat Gesetzes nicht gegeben sei“. Das Antwortschreiben wurde von der Degeto Film GmbH dem Programmdirektor des Hessischen Rundfunks, Herrn Manfred Krupp, als Kopie zugeleitet.

Mit einigem Erstaunen habe ich feststellen müssen, dass meine Programmbeschwerde nicht von der ARD beantwortet worden ist, sondern von einer Filmgesellschaft, die vermutlich die Sendung produziert bzw. gesteuert hat und damit ein hohes finanzielles Eigeninteresse an solchen Sendungen hat. Eine Antwort von dieser Seite ist für mich daher nicht akzeptabel.

Ich möchte Sie bitten, mir einmal Ihre Organisationsstrukturen, Arbeitsabläufe und Wege der Behandlung von Programmbeschwerden darzulegen und bitte Sie, diese Angelegenheit innerhalb der ARD - in diesem Fall des Hessischen Rundfunks - zu behandeln.

Mit freundlichem Gruß

WDR, Herrn Intendant Tom Buhrow